

Joana Dörfler

Gedichte für Lebensgenuss und Zufriedenheit

**Sommer-, Herbst-
Frühlings- und Wintergedichte
mit nachhaltigen Ideen – auch
für Weihnachten und Ostern**

2. Auflage

Impressum

© 2023 Joana Dörfler

Gedichterstellung und Lektorat:

<https://www.redigieren.org>

Buchcover:

Jocado Einzelunternehmen

Vorwort

Warum gibt es eine 2. Auflage dieses Buches? Die Gedichte finde ich alle sehr gelungen, doch im Rahmen des bei epubli verkauften Werkes – so schön es auch aussah – wurden sie weder gewürdigt noch vergütet. Deshalb – aber auch, da sich mein Geschmack mit der Zeit immer mal wieder geringfügig verändert – habe ich ein Zweitlektorat (oder insgesamt gesehen, da ich die Gedichte ja ursprünglich für die Websites geschrieben habe, besser gesagt ein weiteres Lektorat) durchgeführt und starte jetzt mit Download durch. Sie erhalten das Werk gratis – und ich bin für Werbung und Mundprogaganda stets dankbar!

Dieses Buch enthält eine Auswahl der schönsten Gedichte, die die Dichterin Joana Dörfler bereits auf ihren Webseiten veröffentlicht hat: Von 2021-2022 hat die Autorin auf den Seiten Sommergedicht.de, Herbstgedicht.com, Gedichtliebe.de, Weihnachtsgeschenk.digital, Lyrischerlenz.de und Motivationscoach.org kleine lyrische Werke publiziert, die meist im Abstand von einem Tag entstanden sind – begleitet von zahlreichen Spaziergängen in der Natur von München und auf den Wanderpfaden Leipzigs.

Für dieses Buch wurden alle enthaltenen Gedichte noch einmal intensiv von der Autorin selbst lektoriert und anders gestaltet als online.

Ausgangspunkt der Autorin für das Bestücken der eigenen Seiten (allesamt neu gekaufte Domains) mit Gedichten war das Bestreben, sich selbst zu motivieren – denn als ihr eigener Chef muss sie das auch.

Die Wohnsituation in München vor ihrem Umzug nach Leipzig war hart: Scheidung innerhalb eines Münchner Appartements – wobei zahlreiche Stunden spazierend auf Münchner Straßen verbracht wurden.

In Leipzig sind auch einige der Bilder entstanden, die in diesem Buch zu sehen sind.

Tipp: Alle Gedichte auf einmal zu lesen, macht meist keinen Sinn. Stöbern Sie am besten nach eigenem Gusto in der Inhaltsübersicht und schmökern nach Laune!

Gemeinsam gemütliche

Gedichtlesungen zelebrieren – oder in feierlicher Einsamkeit schmökern

Mit den besten Freunden oder ein paar Menschen, die ebenfalls Gesellschaft suchen, zusammensitzen und bei Kuchen oder einem Glas Sekt in eine schwärmerische Stimmung geraten, da man ein liebevolles Büchlein vor sich hat, aus dem Gedichte vorgelesen werden können – das ist ein Stück Lebensqualität, auf das man nicht verzichten möchte, wenn man es erst einmal kennt!

Doch auch alleine macht das Schmökern in diesem Büchlein Spaß:

Eine gemütliche Stunde auf einer Parkbank oder im Café sorgt im Handumdrehen für mehr Motivation, Tatendrang und Optimismus. Lassen

Sie die Gedichte also in Ruhe auf sich wirken!

Auch wer sich für eine witzige oder rührende Einlage bei der nächsten Feier ganz individuell geschriebene Gedichte wünscht oder sein eigens verfasstes gern lektorieren bzw. ausbauen lassen möchte, für den bietet die Autorin etwas:

Anlaufstelle als Gedichtservice

Wie die Gedichte entstanden sind, konnten Sie bereits weiter oben lesen. Doch die Freude der Autorin am Gedichteschreiben ist noch lange nicht erschöpft: Sie hat großen Spaß daran (und mittlerweile auch Erfahrung damit), für Auftraggeber zu texten – genau so, wie Sie das wollen: Das Resultat sind Gedichte mit Ihren Wunschaussagen und in der von Ihnen beabsichtigten Stimmung. Gedichte

sind nun einmal Zero-Waste-Geschenke, mit denen man immer einen vorbildlichen und aufmerksamen Eindruck macht!

Bestellen können Sie Ihre Gedichte zum Geburtstag, zum Hochzeitstag, zum Muttertag und für alle weiteren feierlichen Anlässe wie zur bestandenen Prüfung oder zum Renteneinstieg bzw. einfach als Überraschung für zwischendurch!

Glückwünsche zur Hochzeit von Hochzeitsgedicht.biz

Vielleicht heiratet auch ein Mensch aus Ihrem Umfeld? Hierfür bietet Jocado, die Unternehmung der Autorin, einen Specialservice, der Gedichte zur Hochzeit schreibt: Hochzeitsgedicht.biz! Ein paar Worte zum Service:

In das Gedächtnis von Braut und Bräutigam wird sich die Hochzeitsrede bzw. das Gedicht einbrennen – wenn die Leute an diesem Tag nicht etwa zu nervös sind. Aber die Hochzeitsgäste werden sich die Aussagen des Gedichts meist recht gut einprägen.

Wichtig ist es, dass dieser Text nicht nur sprachlich perfekt und originell ist, sondern auch optimal auf die Persönlichkeiten des Brautpaares zugeschnitten wurde. Ein weiterer wichtiger Aspekt: Mit dem Hochzeitsgedicht darf man keinesfalls in Fettnäpfchen treten, denn andernfalls kann die kleine Einlage die ganze Hochzeit ruinieren. Auch dieser Aspekt steht im Fokus von Hochzeitsgedicht.biz – aber noch vieles mehr, wie Sie auf der Seite selbst lesen können.

Widmung

Bei meinem Freund Thomas möchte ich mich noch einmal bedanken dafür, dass er die Sache mit dem Umzug nach Leipzig eingefädelt und dabei eine Wohnung ergattert hat, die ich nie im Leben alleine bekommen hätte. Zur zweiten Auflage muss ich noch einmal bemerken, dass wir uns immer noch toll verstehen.

Die Eigentümerin der Wohnung, in der wir momentan noch leben, hat uns als Paar aus einer recht doofen Situation herausgeholfen. Ich wäre erst einmal nie auf die Idee gekommen, nach Sachsen zu ziehen – und dann noch eine so tolle Ortschaft, in der man perfekt spazieren gehen kann!
Die Natur in der Umgebung hier ist so traumhaft schön, und wir werden noch

sehr viel Spaß haben. Man denke nur einmal an das weihnachtliche Leipzig...

Gedichtsammlung: Die schönsten Gedichte für Lebensgenuss, Zufriedenheit und Motivation



Schnappschuss aus Leipzig – entstanden bei einem Spaziergang

Für diese Gedichtsammlung hat die Autorin Gedichte aus ihrem großen Gesamtwerk herausgepflückt. Möglicherweise werden Sie nach Besuch von Herbstgedicht.com & Co. jedoch der Meinung sein, andere Gedichte seien schöner – das ist natürlich eine subjektive Sache. Dann gibt es auch noch Fans des Konservativen, die es gar nicht akzeptieren wollen, dass heutzutage noch jemand Gedichte schreibt – quasi nach dem Motto, man sei ja nicht tot und nicht Goethe... Auch wenn ich Germanistik-Absolventin bin, lassen mich diese Meinungen kalt.

Sommergedichte



Gänseblümchen in Leipzig

1. Vierblättriges Kleeblatt (Gedicht)

Vierblättrige Kleeblätter selten sind:

Dreiblättrige sieht man recht
geschwind –

mehrere tausendmal so oft
wie das Vierblatt-Pflänzchen
unverhofft.

Wenn ein Örtchen du gesichtet hast,
an dem die Vierblättrigkeit findet

Rast:

Halte deine Augen offen:

Schnell ist auf ein weit'res schon
getroffen!

Auf ein vierblättrig's kannst überall
du stoßen –

ob auf Wiesen oder bei Moosen.

Auf Wildwiesen nach 4-
Blattpflanzen suche –

dort schlagen die Sonderlinge gern zu
Buche.

Ist's für Aberglauben wunderbar,
doch stellt die Vierblättrigkeit ne
Fehlbildung dar.

Dem Weidentier ist das egal:

Klee ist dessen nahrhaft Mahl!

2. Die Farbe des Sommers (Gedicht)



Image by Lerey Eric from Pixabay

Die Farbe des Sommers ist Blau,
wenn ich mir den Himmel anschau‘!
Kein Wölkchen findet sich darin:
Er leuchtet froh in Hellmarin‘.

Die Farbe des Sommers ist Gelb,
wie manch Blumenblüte ausfällt.

Meist ist es ein kräft'ger Ton:
Sonnenblume, Huflattich mit gelber
Kron'!

Die Farbe des Sommers ist Grün, da
die Pflanzen darin blüh'n.

Bäume, Schilf und Gras –
Photosynthese macht schon Spaß!

Die Farbe des Sommers bleibt doch
Blau

– der Grund, warum ins Meer dich
trau‘!

Mit seiner entspannenden Harmonie
übertrifft es jede Sinfonie!

3. Schmetterling (Gedicht)

Kleiner dünner Körper, vier
bunte Flügel auch,
Facettenaugen, Fühler – so
seh‘n Schmetterlinge aus!

Sie fliegen auf der ganzen Welt:
Büsche, Felder, Wald.

Orte mit Pflanzen sind, was sie am
Leben hält – außer, es ist dort kalt.

Ob Pfauenauge, Falter – viele
gibt's davon.

Nach Zeit als Raupe im zarten Alter
als junge Erwachs'ne sterben sie
schon.

Die Welt betrachten Schmetterlinge
in völlig and'rem Licht:

Ultraviolette Farben, winzige Ringe
siehst du ohne Facettenaugen nicht!

4. Sommerimpressionen (Gedicht)



Image by Anja from Pixabay

Sommermucke – Soul und Pop –
auch mal Techno und Hip Hop!
Aus Cabrios und Standard-Car
vernimm manch Rhythmus-
Kommentar!

Auf einen Schlag kommt
Sommerstimmung, wandelt Stress
in frohe Gesinnung!

Es keimt manch' schöne Erinner'ung
auf
an Jugendzeiten, Discolauf!

Teils verrücktes Auto bunt
bremst vor sommerfreudigem Gute-
Laune-Hund.

Am Imbiss dir nen Döner hol',
Relaxen mit Beat – zum besten Wohl!

5. Pizza (Gedicht)

Ein Sommerabend in der Pizzeria:
Antonio, Trattoria und die L'Osteria!

Käsigt fein mit breitem Rand und
dünnem Boden,

Aroma von Basilikum, leichte
Knoblauchnoten!

Frutti di mare, extra Käse – so
schmeckt Pizza gut.

Für manch individuell're Bestellung
erfordert's etwas Mut!

Bist du heut in Faulpelz-Laune und
brauchst was für den Rachen?

Bestell' beim Pizza-Lieferdienst, die
bringen solche Sachen!

6. Sommerhochzeit (Gedicht)



Image by Caity from Pixabay

Dieses Gedicht habe ich geschrieben,
nachdem mir einer meiner Kunden
seine Hochzeitsbilder geschickt hat.

Bei lauter Musik geht's außer Haus –
wir bitten um Vergebung!

Hoch fliege der Blumenstrauß:

passend zur Umgebung!

Wer ihn fängt, kann sich glücklich
schätzen –

das wird die nächste Braut!

An dem Bild sich heitre Zuschauer
ergötzen:

Heiratet Lynn? Wer's glaubt!

Sommerhochzeit – gewöhnlich und
schön –

wie im Bilderbuch!

Leuchtende Augen wird man seh'n,
vernimmt auch Schweißgeruch.

Soll die Ehe nur immer währen wie
der alte Baum,
den die alten Bauern ehren – lasst
uns ihnen trau'n!

7. Panna Cotta-Gedicht



Image by Григорий Лойко from Pixabay

Panna Cotta mit Erdbeerpüree –
heiße Liebe auf weißem Schnee!
Sünde trifft auf Unschuld hier, dieses
Dessert, das gönn‘ ich mir!

Karamellig im Geschmack,
dank Fettanteil macht sie dich satt!

Vanilleschote drin?

Panna Cotta – der Sinne Gewinn!

Seit neunjundertnochwas gibt's die
Speis –

das Rezept beruht auf Piemontesins
Fleiß.

Mit Sahne oder ohne?

Probier' mal Mascarpone!

Herbstgedichte

1. Popcornzauber (Ratgebergedicht)

Kleine Maiskörner – man braucht
nicht viel –
lass sie rasen über ihr Ziel!
Im Wohnzimmer breitet der Duft sich
aus;
nach Popcorn riecht das ganze Haus!

Die Heißluftmaschine macht viel
Lärm,
das Resultat verspeisen alle gern.
Knackend bricht das Korn im Mund;
mit Aroma und ölfrei ist's gesund!

2. Gastgeschenk (Gedicht)



Bild: angieconscious – pixelio.de

Im Herbst werden Geburtstag und
Hochzeit gefeiert, manch
Liedchen wird
heruntergeleiert.

Von Gastgebern ebenfalls gern
gesehn:

Geschenke, die nie aus dem
Gedächtnis geh'n!

Füll den Korb mit buntem
Novemberobst,
Gemüse und ner guten Flasche Wein
dann – prost!
Mit saisonalen Früchten ist es gefüllt,
das Geflecht
und zeigt es allen: Der Herbst ist echt!

3. Kreativ mit Kastanien (Gedicht)



Bild: Monfocus from Pixabay

Die abgöttisch schönen Früchte der
Erde
liegen auf dem Boden in großer
Herde.
Hebe diejenigen auf, die dir gefallen;
lass sie in den Beutel fallen!
Zuhause wäschst du sie rasch sauber;
verwende sie für Kreativität und
Zauber!

Bastle ein Kastanienmännchen, leg
es deinem Schatz ums
Frühstückskännchen!

Irgendwann sind sie schrumpelig, für
Deko zu alt. Gib sie zurück in die
Natur, den Wald!

Manch Tier wird sie sich als
Zwischensnack krallen, oder das
Schicksal lässt sie mit der Zeit
zerfallen.

4. Der Acker (Gedicht)

Von der Sonne des Augusts
ausgetrocknet und trockengebrannt –
der Acker zeigt sich geprägt von
Rillen, staubigem Sand.

Ruhen muss er ne Weile lang,

von Schnee bedeckt er pausieren
kann.

Im Schatten der traurig blickenden
Linde

auf diesem Boden man Ruhe und
Trost für sich finde.

Der Acker ist nicht glücklicher als du
– geselle dich mit Hund dazu!

5. Herbstwald (Gedicht)



Bild: Martina Goslar/pixelio.de

Dampf steigt auf zwischen Baum und
Strauch,

Torf am Boden siehst du auch.

Ruhig wirkt aufs Auge das satte Grün,
auch saftige Rinden speisen die Tiere
kühn.

Tauch ein in die Träume des Walds –
die dunkelgrüne Welt,
in der manch Lichtstrahl den Schatten
der Bäume erhellt!

6. Der Fliegenpilz (Gedicht)



Image by Stefan Schwehofer from Pixabay

Vor seiner Giftigkeit wird stets
gewarnt;

als humorvolles Accessoire ist er
getarnt:

Das rote Mützchen mit weißen
Punkten

lässt sein Farbgewand in das Grau des
Herbstes tunken.

Im Wald als Licht auf dunklem Weg
säumt er den Rand von Wiese und
Steg.

Für den, der ihn verzehrt, wird
Enttäuschung gehegt:

Dessen Magen wird toben, wer's
überlebt!

7. Herbsttour (Gedicht)



Bild: Andreas Hermsdorf – pixelio.de

Aufgeflammt ist ein letztes
Sommerlicht;
Sonnenstrahlen kitzeln Nase und
Gesicht.
Schwing dich in die Karre, starte ne
Tour –
Turnschuhe und nen Mantel brauchst
du nur!

Ne Coke und ein Brötchen – etwas
Proviant
begleiten dich und Fahrgast im
Freizeitgewand.
Ein Stündchen draußen reicht schon
aus –
nimm vom Alltagsstress Reißaus!

8. Das rote Blatt (Gedicht)



Bild: 66904angieconscious – pixelio.de

Kein Farbtopf bringt diese Nuance
zustande: das Weinrot des Blattes
im Naturgewande!

Sein Umriss ist von Zacken geprägt in
kunstvoller Form –
geschaffen in unverwechselbarer
Norm.

In mildes Licht getaucht ist das Blatt
mit seiner Farbe leuchtend und satt.
Die dunklen Äste im Kontrast dazu
prägen ein Bild von Hoffnung und
Ruh.

9. Haselnussgedicht



Bild: Timo Klostermeier/pixelio.de

Braun ist die Nuss mit hellen Rillen;
ein paar Dellen – ob mit Absicht oder
gegen den Willen.

Eine Handvoll ist fast nie genug:
Nimm gleich einen ganzen Krug!

Die Nuss bedeckt das Häutchen
hellbraun.

Es ist so dünn – du spürst es kaum!
Beißt du ein Stück ab, siehst du helle
Substanz;

in deinem Mund als Wohltat macht
sie den Magen ganz!

Weihnachtsgedichte

Gedichte über grüne Weihnachtsideen

1. Weihnachtsmann-Gedicht



Image by Jo Justino from Pixabay

Er kommt ganz sicher bei Schnee
und Wind

– auf den Weihnachtsmann freut sich
das Kind!

Schon sein langer weißer Bart
macht die Seele der Menschen zart.

Dass er heilig ist, sieht man ihm an:
edel rot und weiß – ein frommer
Mann!

Das Kind ist nicht mal artig gewesen?

Dann wird das aus dem Buch
verlesen!

Doch viele Zwerge ernten Lob
sowie Nuss und Zuckerbrot.

Selbst die Frechen unter ihnen
freu'n sich über Lebkuchen und
Rosinen.

Sei recht brav im nächsten Jahr –
dann ist des Nikolaus' Rede
wunderbar!

Du siehst dann: Jeder ist zufrieden –
Oma, Papa, die dich lieben!

2. Zweites Weihnachtsmann- Gedicht



Image by Peggy und Marco Lachmann-Anke from Pixabay

In fantasievollen Filmen sehen wir's
gern,
wie Nikolaus mit Rentier durchreist
die Stern'.

Holt dich danach der Alltag ein,
denkst du: „Was im Film ist, kann
in echt nicht sein?“

Hierzulande geht's hektisch zu –
die Rentiere hätten keine Ruh!
Wie hast du dir das vorgestellt?
Bereist er heimlich mit dem Roller die
Welt?

Bestimmt hat Nikolaus umdisponiert:

Klimawandel und Tierschutz – er
hätte sich geniert!

Wenn's draußen nicht glatt ist und
sein Alter nicht doller,

kommt der Weihnachtsmann
tatsächlich mit Roller!

Und weil sich's bei Glatteis mit
Chauffeur nicht schickt,

nutzt er auch Bus oder Bahn, ärgert
sich wie verrückt,

wenn alles mal wieder verspätet ist

– nicht mal beim Weihnachtsmann ist
Pünktlichkeit gewiss!

3. Weihnachtsdekoration – aber umweltfreundlich!

Suchst du nachhaltige
Weihnachtsdekoration?

Dann kauf Erbstücke für die nächste
Generation!

Weihnachtspyramid‘ und
Nussknacker – ein guter Fang!

Das sind Sachen, die halten ein Leben
lang!

Fensterbilder und Girlanden
sind Materialien, die postsaisonal im
Müll stets landen.

Porzellan und Kristall geh'n schnell
zu Bruch',

und bald verblasst des Potpourris
Geruch.

Darin fängt sich rasch der Staub,
und es wird weggekippt wie altes
Laub!

Beim Kauf von Kugeln/Anhängern
sei auf Zack:

Acht' auf Zeitlosigkeit im
Geschmack!

Gold'ne Sachen sind in – noch in 30
Jahr'n:

Stern oder Hirsch mit Glocke: auch
bei Hitze abefahr'n!

Weiters: Der gold'ne Kerzenhalter
sieht toll aus in hohem Alter!

Nun hast du kluge Tipps beisammen –
die Deko-Euphorie kann nun
entflammen!

Viel Spaß beim naturfreundlichen
Gestalten!

Du siehst: Man kann sich toll
entfalten.

4. Strom sparen an Weihnachten und im Advent



Image by Mircea - See my collections from Pixabay

Von Filmen aus den USA

kennst du Weihnachtsbeleuchtung –
crazy und wunderbar?

Doch auch im deutschen
Hausgebrauch

beschert Weihnachten ein komisch's
Gefühl im Bauch!

Fällst du ungerne der Natur zur Last,
damit du ne tolle Atmosphäre hast?

Wir haben ein paar Tipps für dich,
wie du Strom sparst trotz ganz viel

Licht!

Für draußen nimm Solar-
Lichterketten,

dabei kannst du Energie dir retten!

Die alte Lichterkette von Mama muss
jetzt weg:

Dank Stromverbrauch ist sie ein
Rechnungs-Schreck!

Glücklicherweise gibt's ja LED
mit Farben von Warmweiß bis kühl
wie Schnee.

Wie du siehst, ist's echt nicht
schwer:

Solar und LED – damit her!

5. Shoppen vor Ort

Das Shopping vor Ort kannst du
wieder nutzen:

Schlussverkauf – Schnäppchen
verputzen!

Doch sind die Gewohnheiten anders
nun:

Wir wollen online shoppen, wie wir's
immer tun!

Bestellst du Waren im Netz, so
bedenke:

Du zahlst nicht nur den Preis für
Geschenke!

Selbst wenn die Lieferung ist frei
Haus,
ist's für die Umwelt ein echter Graus!

Kauf im Laden um die Ecke – das ist
top –

oder such' dir was, wo du dich
eindecken kannst: nen Shop!

Wenn alle Geschenke sind in nem
einzigem Paket –

halt' dir vor Augen, was gespart wird
neben dem Weg!

Der Königsweg sind Zero-Waste-
Geschenke –

auch an Individualität man dabei
denke:

An Weihnachten kommt's auf Liebe
an –

ein Dichter hilft dem, der's nicht in
Worte fassen kann!

6. Ohne Tannenbaum

Weihnachten ohne Tannenbaum –

Inga erfüllte sich nen Traum,
widersetzte sich den Traditionen,
um die Natur etwas zu schonen:

Einen Schmuckbaum kurzerhand
gezückt –

Opa fand die Idee verrückt!

Mit Kugeln und mit Licht verziert –

Inga hat sich nicht geniert:

Nie wieder wird ein Baum für
Christmas sterben,

den Schmuckbaum werden Kinder
erben.

Für Tannenduft sorgt n Lämpchen mit
Aroma –

schon ist Weihnachtsstimmung da für
Sohn und Oma!

7. Das Schneemann-Gedicht



Image by Natalia Lavrinenko from Pixabay

Such dir ne Adventsaktivität!

Doch beim Basteln/Backen fehlt
nachhaltige Qualität:

War's zuvor des Kindes Wonne,
landet's später in der Tonne!

Wer zu viel bäckt und nascht, der
wird dick –

der Bauch sorgt für ernsten
Hausarztblick.

Sachen vom Basteln – auch wenn's
keiner will –

landen schlussendlich doch im Müll.

Geh doch einen Schneemann bau'n!

Der Natur tut's gut, da wirst du
schau'n!

Bist du auch stolz auf dein Resultat,

das fröhliche Blicke ernten mag:

Das Schicksal wird's einholen an
einem Tag!

Von der Sonne wird er geschmolzen,
der weiße Schneemann,
sodass die Fauna was damit anfangen
kann:

Die Möhrennase fällt runter zum
Boden,
ein Häschen wird sie sich zum
Speisen holen!

8. Weihnachten ohne Geschenkpapier

Wozu brauchst du Geschenkpapier,
wenn du so viele Tücher und Schals
hast hier?

Einen Knoten reingemacht;

Zero Waste-Verpackung – simpler als
gedacht!

Für die weihnachtliche Note
sorgt der Duftölspritzer: Zimt oder
Vanilleschote.

Die Tücher kannst du
wiederverwenden –
nichts muss voll Reu‘ im Müll
verenden!

Ein Gedicht für Senioren, die
sich in der Adventszeit
langweilen und einsam
fühlen



Image by Sabrina Ripke from Pixabay

Wie schön können Adventstage sein
mit Bienenwachsduft und
Kerzenschein!
Auch wenn er nicht zusammentrifft,
der ganze Clan, lässt sich der
Advent feiern – weder stressig noch
durchplant!

Etwas Lyrik und Geschichten lesen,
Träume von Engeln und
Zauberwesen...

Die Weihnachtszeit bringt recht viel
Ruh,
ein Spielchen mit Freunden gehört
dazu!

Kein stundenlanges In-der-Küche-
Stehen –
Kochen für zwei Leut ist schnell
geschehen!
Im kommenden oder übernächsten
Jahr
wird wieder mit Family gefeiert – das
ist klar!

Adventsgedicht für den Hansi



Image by Thanks for your Like • donations welcome from Pixabay

Ein **persönliches Gedicht**, das von Weihnachtsgeschenk.digital für den Vater geschrieben wird, kann z. B. folgendermaßen aussehen:

Auf Weihnachtsmärkte stapfen, mit
Schatzi Nüsschen naschen –
ich bin sicher, euer Advent wird
schön!

Genießt ihn, lasst‘s euch bestens
gehen!

Doch auch einen praktischen Rat
deine Tochter für dich hat:

Nutz‘ den ruhigen Advent zum
Ausmisten –

weg mit den Zetteln in alten Kisten!

Pfleg dich schön gesund:

nicht viel Zucker, Fett oder
Weißmehlschund!

Ich hoffe, ich kann euch bald
berichten

Erfolgsstorys und Lachgeschichten!

Das Gedicht hab ich ins Buch gestellt,
damit jeder den lustigen Hansi kennt!

Adventswünsche: neue Perspektiven (Gedicht)



Image by Dustin Hart from Pixabay

Weihnachtliche Gedanken für eine bessere Welt

Wir wünschen den Menschen dieser
Welt,

dass sie sich entfalten können, wie‘s
ihnen gefällt.

Dass sie frei sind von Schikane und
Sittenverfall;

Sensationsgeilheit und Hass – überall!

Verschont von Ignoranz und
Blendertum –

kein Dummstellen, Lügen,
Mitläufertum.

Auch mal fragen nach dem Grund,

statt Duckmäuserei: Tu deine
Meinung kund!

Zivilcourage, freies Denken, anderen
Impulse schenken.

Das soll euer Weihnachtsgeschenk
sein –

stellt euch auf neue Perspektiven ein!

Alkoholfreier Advent (Gedicht)



Foto vom zucker- und alkoholfreien Punsch der Dichterin

Im Advent fließt meist so manches
Tröpfchen –

Eierlikör, Baileys, Glühwein zum
Schöpfen.
Verkatert sind die Leute nach dem
Familienfest und
der Weihnachtsfeier mit
Besetzungsrest!

Behalt lieber nen klaren Kopf:
Teepunsch mit Zimtstange statt Rum
im Topf!
Ohne Kopfweh gesund durch den
Dezember...

Auch schön macht
der Verzicht – tschüs
Augenränder!

Gönn dir nen Punsch mit frischer
Zitrone –

allein das Glühweingewürz ist für
Geschmacksknospen ne Krone!
Zwar geht Vitamin C durch die Hitze
verloren, doch das Zimtgesöff ist
rasch verfeinert worden!

Nicht nur den Kindern mundet es
extrem:
Aus der Kanne ist Punschverteilen
kein Problem!
So beginnt das neue Jahr gleich fit
und gesund,
und Neujahrsvorhaben verlaufen dank
Höchstniveau glatt und rund!

Versöhnung nach
weihnachtlichem
Familienstreit (Gedicht)

Weihnachten ist fast vorbei –
Geschenke, Lachen, Streiterei.
Habt ihr euch übers Fest verkracht,
gibt's was, das alles wieder heile
macht:

Ein kleiner Ruck bereits genügt,
jeder Clinch im Nu versiegt!
Schildre eure Situation – wir
sorgen für den passenden Ton!

Von deinem Auftrag erzählen wir
nicht –
dafür sorgt schon unsere
Schweigepflicht.
So kannst du ganz simpel nach
Vergnügen

dich als Autor ausgeben,
Menschen den Jahresausklang
versüßen!

*Ein Tipp von
<https://weihnachtsgeschenk.digital>*

Silvestergedicht – Gedicht zum 31.12.



Image by 5598375 from Pixabay

Na, wie war für dich dieses Jahr?
Bestimmt ist vieles nicht so gelaufen,
wie's in den Träumen war.
Doch mit Sicherheit gibt's auch
Tolles zu erzählen – ein
Erfolgsprojekt, vielleicht warst du ne
neue Partei sogar wählen.

Dein Enkel, die Tochter, die Tante,
der Vater:
manch Jammerton oder Lebenskrater!
Menschen sind in diesem Jahr von
uns gegangen,
du warst in einem Dilemma gefangen.
Vielleicht hat sich ein großer Wunsch
erfüllt,
oder du hast trotz aller Umstände
gefeiert und gegrillt.
Auch wenn dein Jahr kein Highlight
fürs Leben abgab –
im kommenden Jahr gibt's ne neue
Chance – bring's schnell auf Trab!

Frühlingsgedichte

Maifeier – Einladungsgedicht für Gäste



Bild: Rainer Sturm/pixelio.de

**Hier ist ein Gedicht, das ihr gern für
eure Maifeier abwandeln könnt.**

Ich lade euch recht herzlich ein:
Zur Maifeier gibt's Speisen frisch,
gesund und fein!
Mögt ihr etwas mit Chili oder
Tomaten?

Was ihr auch wollt – ihr müsst es
sagen!

Welche Mucke wollt ihr denn gern
hören?

Die Abwesenheit welcher Getränke
würde euch stören?

Ich bin mir sicher: Am x. Mai
tanzen wir ausgelassen, von
Hemmungen frei!

Schlaft lange an den Tagen davor,
verausgabt euch nicht in einem Chor,
damit die Maifeier unvergesslich wird
– alle gutgelaunt!

Bringt gern was mit, worüber ein
anderer staunt!

Gras (Gedicht)



Image by David Mark from Pixabay

Der Grashalm beugt sich, dreht sich
im Wind,
auch durch schmale Schlitze drängt
den Halm sein Gewind.
Eine dichte Reihe bilden die Halme –
luxuriös gleich exotischer Palme.
Die glänzenden Pflänzchen spiegeln
das Licht,

setzen sattes Grün vor dein Gesicht.
Viele Funktionen das Gras erfüllt:
Es ist nicht nur Teppich für
Weidevieh und Kind!

Das Multitalent macht die Augen froh
und den Magen voll – frisch und roh.
Getrocknetes Heu ist Lebenselixier
für Kaninchen und auch Nagetier.

Aprilscherz (Gedicht)



*Image by
Kranich17 from Pixabay*

Erst in einem Jahr kehrt die
Gelegenheit wieder:
Derbe Scherze, Späße, Lieder!
Übersieh es nicht, das Datum des
Tags:
nen Bären aufbinden – doch nicht
jeder mag's!

Womit du spaßt, überleg's dir gut:
Nicht jeder Mensch empfängt den
Aprilscherz ohne Wut!
Steht ne wichtige, doch schräge Sache
in deinem Kalender:
Erledige mit Hinweis auf
Ernsthaftigkeit deine Agenda!

Bubikopf (Gedicht)

Locken fallen in dein Gesicht, –
die Augen sieht man dann sowieso
nicht.

Über die Brille legt sich der Pony gar,
glänzt in der Sonne wunderbar?

Manch Person kennt ihn aus Sprüchen
gut, seinen Namen:

„Ist es dein Ziel, nen Bubikopf
nachzuahmen?“

Die Pflanze: perfektes Gastgeschenk
im Frühling,

bei der Gärtnerei bekannter Liebling!

Wenn du willst, verschenk ihn als
Samen auch –

er macht gute Laune, strahlt grün
bis hin zum Bauch!

Seine Blättchen winzig und rund
tun noch lang sein frohes Wesen
kund!

Federball (Gedicht)

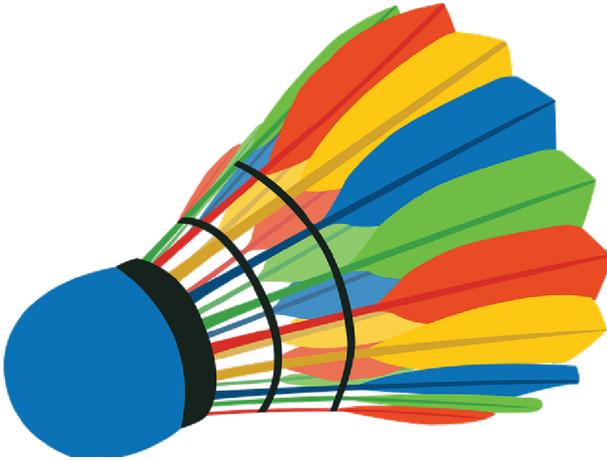


Image by nitish bhokta from Pixabay

Geschmeidig liegt der Schläger in der
Hand,
während er auf den Federball knallt.
Durch die Frühlingsluft fliegt das

Bällchen weiß und leicht, der
Windstoß über die Gesichtshaut
streicht.

Wir fangen ihn stets erneut ein, den
löchrigen Ball;
unsere Übung wächst von Mal zu
Mal!
Erst wenn der Tennisarm in die Nähe
rückt,
unsere Freude am Federballspiel
versiegt.

Die Grube (Gedicht)



Bild: Schnapsschuss von einer meiner liebsten Wiesen aus Leipzig

Vom Tier in die Erde des Frühlings
gegraben –
eine Stelle, die viele übersehen haben!
Über Nacht wohl ist der Krater
entstanden,
vielleicht war er auch zuvor schon
vorhanden?

Wer angelaufen kommt zum Termin
im Stress,
sich vor Fallen nicht vorsieht auf der

Straße Rest,
stolpert in das Loch hinein,
riskiert Beinbruch, wird sauber nicht
mehr sein!

Dornen im Fuß, Steinchen im Schuh –
bei Unachtsamkeit gehört nicht viel
dazu!

Das Loch hat das Tier für sich selbst
gegraben,
doch kommt seine Macht erst beim
Besuch zu tragen.

Ostergedichte



Image by silviarita from Pixabay

Mit diesen **nicht-religiösen**
Gedichten können Sie sich die
Osterzeit versüßen!

Häschen zu Ostern (Gedicht)

Es waren zwei junge Häschen, die
hatten sich recht lieb.

Kurz vor Ostern geschah's den
Wackelnäschen:
aus ihrem Wurf ausgesiebt!

Große Erwartungen und Angst in den
Augen, zitternd
am ganzen Leib:

Wird die neue Familie was taugen,
oder ist sie eine, die zum Bösen neigt?

Werden stets Möhrchen und
Grünzeug da sein, frisches
Heu und auch mal Stroh?
Oder ist das neue Herrchen ein echtes
Schwein,
steckt uns in nen Käfig oder so?

Stress und Arbeit gibt's mit uns viel,
das sei euch mal bewusst!
Nur als Jux zum Ostervergnügen –
das sei nicht dein Ziel,

sondern Improvisationsbereitschaft,
mit Bequemlichkeit ist Schluss!

Geschenkpapier für Ostern (Gedicht)



Image by Clker-Free-Vector-Images from Pixabay

Nicht alles passt ins Osternest:
ein Geschenk für den Onkel in Berlin-
West.

Die Pralinschachtel nach Hamburg
muss:
Ostergebäck mit Marzipanguss.

Verschenkst du zu Ostern ein
spannendes Buch,
zählt der Glückliche nicht zum
Osterbesuch?

Dann wähl ein Geschenkpapier, das
zum Anlass passt: ein dynamisches
Motiv für den Freund ohne Rast!

Das feierliche Geschenkpapier
für Personen, die Eleganz schätzen,
Klassik und Zier.

Etwas religiöser darf es sein
für jeden, der Jesus feiert allein.

Leg dir am besten nen Vorrat an,
den man vielseitig einsetzen kann!
Einen, der alle Geschmäcker bedient
– egal, ob Spießer oder Kind.

Das Osterlamm (Gedicht)



Image by Gabriele M. Reinhardt from Pixabay

Von geschickten Händen geformt
naturgetreu:
das Osterlamm – stolz, doch scheu.
Mit dem Mixer verquirltes Mehl,
Zucker und Eier
nach dem Backen
bestreut mit Puderzucker zur
Feier.

Wer's gesünder mag, für die schlanke
Linie gut,
wählt Vollkorn und Stevia – auf
Kalorienhut!
Ein paar gesparte Nährwerte beim
Dessert
ist der Osterbraten meistens wert!

Ostermusik (Gedicht)



Image by Darkmoon_Art from Pixabay

Spitze mal dein großes Ohr – bald
hörst du ihn, den Osterchor:
Leises Gefiedel, Posaune und

Trommel,
vorgetragen von Hasen mit Bommel!

Über dem Ensemble zeigt sich der
Himmel blau-leicht;
die Luft ist warm, Musik
kitschig-seicht.
Stundenlang in der Sonne verbringen,
während musikalische Häschen
singen!

Weil all das natürlich nicht existiert,
bist du's, der trällert – ganz ungeniert.
Dafür bist du heut auserwählt:
allein, mit Chor – der Spaß nur zählt!

Osterstreich (Gedicht)



Image by Ralph from Pixabay

Als Kind stets brav in der Eltern
Reiche?

Das I-Tüpfelchen sind da ein paar
Streiche!

Nicht alles, was erlaubt ist, reicht dir
aus

für ne glückliche Zeit im Elternhaus!

Wie wär's mit Osterauftritt im
Kostüm?

Überrasch deine Eltern ungestüm!

Mit Kunstmöhrchen, Nest und
Hasenohren

kommt man trotz Jux davon –
ganz ungeschoren!

Doch auch für die Eltern ist der
Spaß zum Lachen, denn nicht jeder
Tag bringt absurde Sachen!
Ein Osterhase, der im Zimmer steht,
ist ein Anblick, der nicht leicht
vergeht!

Die Osterhasenschule (Gedicht)



Image by Gerhard G. from Pixabay

An Ostern gibt es viel zu tun –
für nen Osterhasen eine zu große
Menge nun!
Deshalb sahen die Häschen Sinn
darin,
ihr Wissen weiterzugeben auch an
die Häsin.

Wie gestaltet man ein Nest?
Wie versteckt man es zum Fest?

Was darf niemals hinein?
Wo darf es nicht versteckt sein?

All solch sinnvolle Dinge
die Hasenschule lehrt, sodass
der Sonntag gelinge!
So ist der Nachwuchs gerüstet und
klug,
versteckt das Zeug richtig und
bringt genug!

Osterkarten (Gedicht)



Image by Stefan Schwehofer from Pixabay

Nicht jeder weiß sie echt zu schätzen,
doch keine Karte zu erhalten, finden
ältere Menschen verletzend.

In den Augen mancher Kinder und
junger Menschen ein nötiges Übel,
werden Kartenberge jährlich
weggeworfen – oft ganze Kübel.

Gestalte die Karte deshalb am besten
so,

dass sie die Empfänger auch in Jahren
noch glücklich machen und froh.
Am besten gelingt das mit Gedichten:
Lass ein neues schreiben, beleuchte
ein Thema in mehreren Schichten!

Die Gestaltung des Ostersonntags (Gedicht)



Image by Michaela from Pixabay

Kaffee, Kuchen, Eier, Osterlamm –
ein Ostersonntagsplan weder
spannend noch stramm?
Zu alt ist man fürs versteckte

Nestchen nie,
und das Eierscheiben gelingt nicht nur
dem Genie!

Gesellschaftsspiel und Spaziergang
im Grünen,
sich bei Schlechtwetter unterm
Schirm mit Regenluft verwöhnen!

Der Ostersonntag darf voll Kurzweile
sein.

Wichtig ist nur: Seid nicht allein!

Solltest du ohne Ostergesellschaft
sein:

Neue Freunde sind nach ner
Kleinanzeige dein!

Macht das Beste jedenfalls aus
diesem Tag – ob man Jesus
vergöttert oder nur den Hasen mag!

Nützliche Osterdeko für fröhliche Tage (Gedicht)



Image by Jan Vašek from Pixabay

Schon mal mit dem Gedanken
gespielt,
wie man mit Eierschalen Spaß erzielt?
Mal' jedem Ei ein nettes Gesicht –
verbreitet wird Freud' im
Frühlingslicht!

Befüll' jedes Ei mit Erde und Samen,
gieß sie gut, damit sie beim
Wachsen nicht lahmen!

Schnittlauch, Petersilie, Katzensgras –
nützliche Osterdeko für maximalen
Spaß!

Auf dem Fensterbrett grinst er dich
an:

der Schnittlauch-/Petersilienmann!

Streunt ein Haustier dann herum, sei
auf der Hut:

Ein Eiermännchen ist als Spielzeug
gut!

Ostermontag: Zeit für das Spiel mit dem Haustier (Gedicht)



Image by Spiritze from Pixabay

Macht euch heut nen faulen Tag,
bevor Nach-Oster-Stress manch
Freud trüben mag!
Mit dem Ostergeschenk fürs Haustier
spielen –
lasst es nach dem Leucht-Stern
schielen!

Für Spiel unterm freien Himmel oder
zuhaus

verlässt das Tier sehr gern das
plüschige Haus!

Am Ostermontag aus vollem
Herzen lachen, piepsende Mäuse,
Kartons, die krachen!

Etwas Bewegung tut uns allen gut:
dem hüpfenden Hund, der Maus im
Hut.

Sport und Spiel am Feiertag –
Unterhaltung, die ein jeder mag!

Küken schützen – auch an Ostern (Gedicht)



Image by Melanie from Pixabay

Eier – köstlich und vielseitig sind sie
schon,

doch ist bedenklich, was Betriebe in
deren Produktion alles tun:

Enge Käfige bieten kein schönes
Leben,

welches sich Hühner nun mal
erstreben.

Vom sinnlosen Töten männlicher
Küken

werden viele tierliebe Menschen
wütend.

Eier aus Freilandhaltung – schon mal
ein Schritt,

doch auch andre Dinge helfen mit:

Nimm auch mal nen Ei-Ersatz –

Chia-Samen sind ein veganer Schatz:

ein gutes Bindemittel mit viel
Protein,

Superfood mit B-Vitamin!

Extra-Kapitel: Gedichte für (frischgebackene) Rentner



Image by Public Co from Pixabay

Da im Umfeld der Dichterin gleich mehrere nahestehende Personen in Rente gegangen sind, wollte sie sich mit diesem Thema auseinandersetzen – für gute Stimmung zum Renteneinstieg und eine positive Gestaltung dieser Lebensphase. Die Autorin selbst

möchte Senioren oder auch jüngeren Personen, die aufgrund diverser Umstände Rentner geworden sind, ein Stück Lebensfreude und Inspiration bieten.

Senioren-Musizieren (Gedicht)



Image by Elf-Moondance from Pixabay

Auf der kühlen Terrasse, im warmen
Zimmer –
Musizieren macht glücklich – nicht
nur heute, sondern immer!
Klimpern auf dem gestimmten
Tasteninstrument,
Zupfen der Gitarre mit Chor – mit
LED-Beleuchtung oder
Kerzenständer, der brennt.

Manch Verse wurden gepaukt als
kleines Kind,
Ohrwürmer aus dem Radio gemerkt,
Songs improvisiert geschwind.
Überrasch mit neuem Repertoire
deine netten Runden!
Bring Musikwünsche ein für
gemeinsame Stunden!

Zelebriert in geselliger Runde Freud
am guten Ton,

spielt neue Lieder – viele kennt ihr ja
schon.

Strapazier deine Stimme nicht am Tag

zuvor,

damit du solo singen kannst oder
gemeinsam im Chor!

Denken an die Toten

(Gedicht)

Vor langer Zeit hat sie uns verlassen,
zahlreiche Erinnerungen hinterlassen.

Sie liegt unter der Erde begraben,
mag im Jenseits ihre Freuden haben.

Auch wenn du es fast nie besuchst, ihr
Grab,

sie doch stets in deinem Hinterkopfe
hab: die Dinge, die sie dir
beigebracht hat –

Schnürsenkelbinden oder wie man
Pfannkuchen macht.

Stricksession (Gedicht)



Image by ChaminaGallery from Pixabay

Mach es dir gemütlich im alten
Sessel,
koch Suppe im altbewährten Kessel.
Am besten ausgerüstet mit Vorrat an
Wolle
glänzen Stricknadeln neben garnener
Rolle!

Über Socken sich die meisten
Beschenkten freuen – ob in roter
Wolle oder als Modell, in dem wir
Farben streuen.
Mit deiner liebsten Musik im
Hintergrund
vertreibst du dir zu ruhige Stund.

Beste Übung wird auch für
Spätzünder entstehen und
Meisterschaft im Stricken nicht
leicht vergehen.
Tob dich aus nach Herzenslust – ein
Trost hinweg über Alltagsfrust!

Den Führerschein abgeben (Gedicht)



Image by Hands off my tags! Michael Gaida from Pixabay

Deine Augen haben viel gesehen,
beobachtet, erkannt, entdeckt,
gelesen.
Die Reaktion lässt im Alter nach,
auch das Konzentrationsvermögen
liegt häufiger brach.

Im Sekundenschlaf ein Kind
übersehen

oder Teile einer Tierfamilie, die über
die Straße gehen,
den LKW doch nicht überholen
können,
zu langsames Fahrtempo für Junge-
Leute-Rennen.

Als Senior ist es ne gute Tat, den
Führerschein rauszurücken – so sehr
man ihn mag.

Es finden sich neue Freuden wie
Wandern oder Speisen – du
musst nicht mal komplett
verzichten aufs Reisen.

Auch wenn's mit dem Auto super
war:
Vorbei sind deine leistungsstärksten
Jahr!

Mit gutem Gewissen das Alter
genießen – rechtschaffne Leute
liegen dir zu Füßen!

Seniorenparty (Gedicht)



Image by OpenClipart-Vectors from Pixabay

Leinsamen, Haselnuss und weitere
Kauer...

Zu vernünftig zu leben – das
langweilt auf Dauer!

Auch wenn die gesunde Lebensweise
nach der Gewöhnung Freude macht,
wird manch Lebensfreude-Feuer nur
mittels klassischer Sünden entfacht!

Ruf deine liebsten Kumpels an,
kleide dich wie zum Festtag elegante
Damen, feiner Mann:
Der Anzug mit Fliege gebügelt
und gekleidet mit Hut –
so wird fast jeder Abend gut!

Das Ess- oder Wohnzimmer dekoriert
mit Schönem aus der Kiste – gut
verwaltet –
späte Stunden angenehm fürs Auge
gestaltet.

Richte Speis und Trank für die Gäste
her,
sorge für ausreichend Nachschub – oft
wollen sie mehr.

Gesellschaftsspiel mit Senioren (Gedicht)

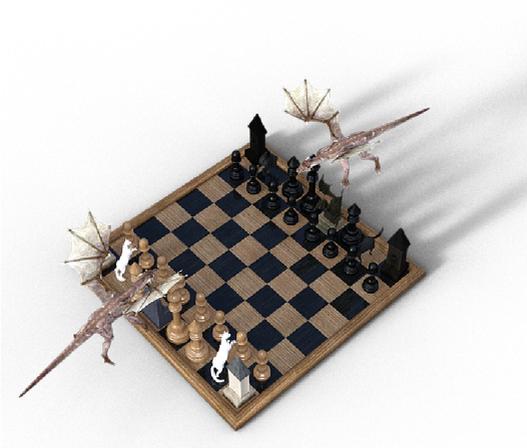


Image by Mystic Art Design from Pixabay

Rasch verkalkt sind graue Zellen,
wenn keine Herausforderungen
durch dein Leben schnellen!
Am liebsten ein Spiel mit andren
Senioren –
mit Jungen ist schnell ein Match zu
viel verloren!

Wenn du nie gewinnst: Sei weder
traurig noch voll von Zorn –
besser das Spiel als den Kumpel
verlorn!
Setz deinen Preis jedoch nicht zu
hoch an:
Wer vernünftig ist, verwettet nur so
viel er kann!

Haustierliebe (Gedicht)



*Schnappschuss von Mia, der Kätzin der Autorin und
ihrem Freund*

Der liebe Gatte ist vielleicht schon
verstorben,
Freunde verschieben Treffen auf
morgen.
Neue Leute zu finden – das ist
schwer:
Zu altersstur sind manche sehr.

Viel Freude bereitet die eigene Katze:
Ruhe und Gemütlichkeit mit
friedlicher Fratze.

Ein Tier zum Knuddeln und Schlafen
im Bett – auch vor dem Fernseher ist
ihre Gesellschaft nett.

Vielleicht bevorzugst du ein anderes
Tier –
einen Kanarienvogel oder Fische zur
Zier.

Setze dich mit deren Eigenheiten
auseinander recht gut:
Damit die Enttäuschung nicht groß
ist, sei auf der Hut!

8. Arbeiten bis ins Seniorenalter (Gedicht)

Dass kaum Rente kommt – das war
klar,

aber meine Arbeit ist zum Glück ja
wunderbar!

Gesund ernährt, den Beruf gepflegt,
manch Geschäftsgeheimnis lange
Zeit gehegt!

Vernünftige Gestaltung der
Lebenshaltungskosten
und glücklich leben am
Traumwohntort – ob Süden oder
Osten!

Finde einen Beruf, der gut ist zu den
Knochen
und gleichzeitig Spaß macht – nicht
bloß ein paar Wochen!

Suche dir Arbeit, die der
Selbstverwirklichung dient, der
Erweiterung des Horizonts,
zu deinen Interessen passt, in ihrem

Wesen edel ist und vernünftig
entlohnt.

Einen solchen Job zu finden, kann
Sitzfleisch erfordern –
alternativ kannst du auch ne eigene
Steuernummer ordern!

Küchenexperimente im Rentenalter (Gedicht)



Image by Clker-Free-Vector-Images from Pixabay

Dosensuppe und Imbiss sind schon
nett – doch zu viel Fast Food macht
dich krank und fett.

In der Rente musst du dich ein wenig
päppeln:
Lass dich von Industrie, Werbung
nicht veräppeln!

Das Rentenalter hält manch Krankheit
bereit,
doch Heilung durch
Nahrungsumstellung kann klappen
mit der Zeit.

Lindere Beschwerden mit Vernunft
beim Essen, wenn's geht!
Doch auch für den, der gesündigt hat,
gibt es meist kein „Es ist zu spät“.

Am besten ist's, zu wissen, was die

Nahrung enthält –
das kostet manchmal eben
etwas Geld.

Einfache Speisen lockern die Sache
auf:

Kartoffeln, Vollkornnudeln,
Gemüseauflauf!

Alten Freunden als Rentner wieder begegnen (Gedicht)



Image by Manoel de Oliveira from Pixabay

Ist das Büro für immer zugesperrt,
braucht das Privatleben wieder neuen
Wert:

Es gewinnt eine noch größere Rolle –
der tägliche Kollegenkontakt fehlt den
meisten doll.

Ein altes Adressbuch liegt in der
Schublade zur Hand, manch
vergilbte Telefonnummer auf der
korkenen Wand.

Doch manch Person ist längst
woanders hingezogen,
Interessen wurden in ne andere
Richtung gebogen.

Manch Glückstreffer lässt sich
dennoch finden:
Ebenfalls in Rente? Stunden
gemeinsam schinden!
Gespräch über Kinder, Enkel, Partner,
Neffen –
manchmal bleibt's bei nem einzigen
Treffen.

Interessenneufindung in der Rente (Gedicht)



Image by Peggy und Marco Lachmann-Anke from Pixabay

Ein geordnetes Berufsleben – brav,
voller Solidarität:

stets verlässlich, im Büro natürlich
nie zu spät.

Manch Hobby kam einfach nicht in
Frage,
bei Diskussionen gab es keine Rage.

Wie wär's mit ner neuen Garderobe
im Schrank?

Ein Haustier beherbergen – stachelig,
weich, schlank?

Kulinarische Highlights, Genuss
neuartiger Werke?

Unterhaltung für Rentner – auch in
Begleitung der Zwerge...

Pöbeln auf der Klima-Demonstration,
Leserbriefe, manch Ehrenamts-Thron.

Risiko und Imageverlust –
für Rentner entsteht
manchmal weniger leicht
existenzieller Frust!

Rentnerische Wanderfreuden (Gedicht)



Schnappschuss aus Leipzig – von der Autorin erstellt

Im Zimmer sitzen mit vergilbter
Tapete?
Übungen auf Klavier, Gitarre,
Trompete?
Die Welt hat wesentlich
Spannenderes zu bieten:
Sonne, Wald und Wanderkröten!

Ausgestattet mit stabilen
Tretern – in der Form auch schön
kannst du auf jedem Pfad beliebig
weit gehn.
Trainiert bist du schon nach kurzer
Zeit –
mit Schirm klappt's auch, wenn's
regnet, schneit!

Weckerfreiheit (Gedicht)

Jahrelang hat er dich arg gequält.
Manchmal hast du noch Minuten
gezählt,
die Augenschließen und Schlummern
tolerierten, bevor sich
Lichtstrahlen in deine Pupillen
manövrierten!

Nun, zu Beginn deiner Rentenzeit –
auf diesen Moment hast du dich lang

gefremt – schrumpft des Weckers
Rolle in deinem Leben;
länger darfst du in süßen Träumen
schweben!

Biologische Uhr und Schlafzeittyp –
richt' es ein, wie's dir beliebt!
Die Weckzeit hängt auch ab von
Freizeitaktivitäten: morgendliches
Angeln, sich nicht zur Busreise
verspäten...

Freude an der Politik (Gedicht)



Image by Alex Yomare from Pixabay

Endlich hast du genügend Zeit:
Politischer Einsatz ist gefragt!
Sprich aus, was dich schon lang stört
– oft genug wurd‘s vertagt.

Kandidatur fürs Bürgermeisteramt
Demo, Briefwahl, Petition?

Nicht immer bleiben die Hände weich
wie Samt –

geeignete Mittel kennst du schon!

Doch alles ist dir nicht bekannt –
informier dich jetzt genau!

Vom Revoluzzer-Leben
übermannt,
aus mit Zurückhaltung der Frau!

Und noch ein letztes Zuckerl:

Gedichte zu einzelnen Themen

Aus meiner weiteren losen
Gedichtsammlung zu einzelnen
Themen habe ich ein paar Werke
herausgesucht, die für die meisten
Leute interessant sein dürften.

Gedicht zum Thema Abnehmen

Heut‘ hab‘ ich Lust auf den Start
meiner Diät,
denn Abnehmen kann nicht schaden.
Für das Bremsen eines Bauchansatzes
ist es zu spät:
Der Wamp‘ geht’s an den Kragen!
Nur noch Vollkorn gibt es nun, und
Zucker wird gestrichen.
Dazu noch viel im Haushalt tun,
wenn schon dem Sport gewichen!

Das tägliche Wiegen gewöhn' ich mir
an,

denn Überblick ist gut!

Meine Motivation merkt auch mein
Mann

und schenkt mir weit'ren Mut.

Was sollen die vielen Leckereien,
wenn mehr Nachteil' sie mir
bringen?

D'rum meid' ich jetzt die Bäckereien
– zu Disziplin muss man sich
zwingen!

Was bietet der Dezember?



Image by Clker-Free-Vector-Images from Pixabay

Der erste Dezember ist ein Tag,
dem man mit Freude entgegensehen
mag.

Wer Schnee, Schlitten und Zimtduft
liebt,

der ist in den Dezember gewiss
verliebt!

Es liegt auch an mancher
Feierlichkeit,
dass man den Dezember zu genießen
ist bereit.

Man denke nur an den 6. Dezember,
wenn die Kinder stehen vorm
Kerzenständer
und brav warten auf ihre Geschenke
oder des Kramperls böse Schelte.

Der nächste große Tag im Monat ist
der 24. – wunderbar!

Vor Geschenken es donnert und
raschelt dumpf oder klar!

Und der 31. ist ein weiteres Highlight:
Man feiert Silvester – mit Freunden
zu Hause oder gescheit!

Dein Haustier – dein bester
Freund?



Image by Christophe from Pixabay

Nicht nur die Menschen können deine
Freunde sein:

Auch dank Katz' und Hund bist du
nie allein.

Vielleicht ist es auch ein anderes
Säugetier,

das dir täglich zeigt: „Ich bin hier!“
Von Liebe und Luft kann kein
Tierchen leben.

Drum gib ihm alles, um es gut zu
pflegen.

Und wenn du in den Urlaub fährst,
so Sorge für jemanden, der es ernährt.

Auch wird der Tag kommen im Laufe
der Jahr‘,

da ist alles nicht mehr so, wie es mal
war:

Die Haare des Katers sind jetzt grau,
der Hund ist blind, sein Fell ist rau.

Auch du bist eines Tages alt –

drum kümmere dich um dein
Seniortierchen ohne Vorbehalt!

Und sei ihm ein gutes Herrchen bis
zur letzten Stund‘,

auch wenn es sabbert aus dem Mund.

Morgen wird alles besser

Dieses Gedicht hilft Selbstständigen
bei absolutem Motivations-
Nullpunkt!



Image by Gerd Altmann from Pixabay

„Morgen wird alles besser“ –
der Satz ist ein Lauf ins eig'ne
Messer!

Wenn du denkst, morgen mehr zu
leisten,

dann wirst du in Wahrheit handeln
wie die meisten:

Auch morgen wird ein „Heute“ sein,
und mit deinen Gelüsten bist du nicht
allein:

Du wünschst dir einen gemütlichen
Tag,

an dem man sich nicht anstrengen
mag.

Entbehrungen sind jedem ein Graus:

Statt dich zu engagieren, bleibst du
lieber zuhaus‘!

Es ist für dich auch keine Schand‘,
dass deine Bequemlichkeit gewinnt
die Oberhand!

Der eine liegt den ganzen Tag am
Strand,
der andere sammelt Flaschenpfand!

„Wie kann eine solche
Unterschiedlichkeit sein?“,
denkst du dir und willst Schönes
mit and’ren Menschen teil’n.

Auch wenn es dir nicht fair erscheint:

Der Bettler ist jemand, um den oft
nicht jeder weint.

Vielleicht hat er jahrelang seine

Tochter verdroschen
und bettelt nun um viele Groschen.

Auch ungerecht in dieses Schicksal
gefallen
sind Menschen, die's nicht so haben
mit Zahlen:

Manch' Rechnung haben sie nicht
beglichen
und sind Problemen ausgewichen.

Damit's bei dir nicht soweit kommt:
Tu deine Arbeit wie gewohnt!

Muttertagsgedicht

Immer da mit offenem Ohr und
humorvoll wie zuvor
bist du meine Mutter geblieben
und ein toller Gesprächspartner über
Arbeit und die Probleme, die lieben!

Wir sehen uns zwar nicht so oft
und haben uns auch schon viel
gezofft.

Trotzdem ist unser Verhältnis gut,
spendet uns'ren Leben Mut!

Zum Muttertag wünsch' ich dir
Glück,

dass du gesund bleibst – und auch
manchmal echt verrückt.

Setz' dich weiter für das ein, was dich
bewegt,

denn froh ist nur, wer nach Gutem
strebt!

Achte auf deine Gesundheit gut
und lass Gefühle raus wie Freud' und
Wut!

Genieße dein Leben, wie du es magst
– natürlich auch heute, den Muttertag!

Gedicht zum Thema „Sparen“

Schon vor vielen Jahren sagte
Mutti, ich solle sparen.
Es kämen auch mal schlecht're
Zeiten;
„Zu Übermut lass dich nicht
verleiten.“

Wie viele andere Teenager auch
legte ich Wert auf Top ohne Bauch
und zahlreichen andren Mädelskram:
sogar ein Tattoo an meinem Arm!

Als ich später unter der Haube war,
wurde ich zum Sparfuchs gar.

Denn wenn du nen eignen Haushalt
hast,

muss noch was übrigbleiben für
manchen Gast:

Du willst was sparen von den
Moneten,

gehst nicht mehr auf viele Feten.

Und meinen Kindern sage ich heut‘
selbst:

Spar‘ was, damit du nie tief fällst!

Schlusswort

Ich hoffe, dass Sie viel Freude mit diesem Büchlein haben (werden). Auch als **Geschenk für Freunde**, deren Zufriedenheit auch einem selbst am Herzen liegt, ist das Büchlein eine Aufmerksamkeit, die von dem Empfänger geschätzt wird.

Wer gern noch **weitere Gedichte** lesen möchte, kann sich auch auf den genannten Seiten von Joana Dörfler umsehen, die noch weiter wachsen werden: Lyrischerlenz.de,
Sommergedicht.de,
Herbstgedicht.com oder
Gedichtliebe.de.

Falls Sie Bedarf an individualisierter Lyrik haben sollten, besuchen Sie für detaillierte Infos gern

Hochzeitsgedicht.biz oder
Weihnachtsgeschenk.digital!

Eine Alternative hierzu: Schreiben Sie eine E-Mail an service@jocado.de.

Auch falls Sie gern **mit dem Gedichtservice kooperieren** möchten – etwa mit Ihrem Partyservice oder in Ihrer Funktion als Redner auf Hochzeiten etc. –, können Sie sich gern melden.

Und wenn Sie sich **ein Büchlein mit weiteren Gedichten** von den Seiten Herbstgedicht.com, Sommergedicht.de etc. in Form eines Buches wünschen, können Sie sich ebenfalls gern an die genannte E-Mail-Adresse wenden!

Tipp für Autoren: Da Joana Dörfler seit 2017 auch als Lektorin mit ihrem Online-Lektorat Redigieren.org tätig ist, können Sie sie jederzeit gern für das Lektorat Ihres Werkes beauftragen.

Über die Autorin



Joana Dörfler, Jahrgang 1985, hat an der Ludwig-Maximilians-Universität München Germanistik und

Musikwissenschaft studiert. Als drittes Fach hat sie ein historisches belegt: Es ging um die mittelalterliche deutsche Sprache und Literatur. Sie ist als Texterin, Lektorin und Dichterin tätig.